

21

Jahresbericht

22

volkshilfe.
WIEN

Pflege und Betreuung

Die Jahre 2021 und 2022 brachten für den Bereich Pflege und Betreuung einige große Herausforderungen mit sich. Die COVID-19-Pandemie wirkte sich stark auf den Alltag der Pfleger*innen, aber auch auf unsere Klient*innen aus. Trotzdem konnte, nicht zuletzt dank der erfahrenen Kolleg*innen, eine gewisse berufliche Normalität beibehalten werden. Im Bereich der Ausbildung von neuen Pflegeassistent*innen konnten trotz Pandemie sehr gute Ergebnisse erzielt werden, im Hinblick auf die Demographie der Pflegekräfte ist das essenziell. Bereits 38% der Mitarbeiter*innen in diesem Bereich sind über 50 Jahre alt.

Letztendlich konnten wir in all unseren Bereichen unsere Services zufriedenstellend weiterführen und das Angebot um die „Mehrstündige Alltagsbetreuung“ und „Hauskrankenpflege Sozialpsychiatrie“ erweitern.

Innovative Ideen & nachhaltige Optimierung

Motiviert dadurch, konnte das Angebot durch innovative Ideen und durch nachhaltige Optimierung weiterentwickelt werden. Das Betreuungsgebiet in Wien wurde in kleine Grätzln aufgeteilt, wodurch die Pfleger*innen seither individueller und agiler arbeiten können. Dieses Konzept wurde anschließend von der Pflegedienstleitung auf dem Pflegekongress vorgetragen und erhielt viel Zuspruch. Darüber hinaus wurde auch das interne Schulungsangebot verbessert. Durch unser Digitalisierungsprojekt – zusammen mit dem FH Campus Wien (Projekt „Linked Care“) – entstand eine vielversprechende Kooperation, die uns gespannt in die Zukunft blicken lässt.

Aber auch heute schon bekommen wir auf Messen und Kongressen viel positives Feedback zu unseren Leistungen. Das ehrt und motiviert uns, Wien auch in Zukunft mit unseren qualitativ hochwertigen und modernen Lösungen in der Pflege zu versorgen.

Soziale Arbeit

Die Volkshilfe Wien kann im Bereich der Sozialen Arbeit einige Errungenschaften vorzeigen, die in den Jahren 2021/22, nicht zuletzt aufgrund der guten Zusammenarbeit mit Partner*innen wie dem Sozialministerium und Motel One, erreicht wurden. Wir freuen uns, bei Projekten wie dem Wohnschirm oder der Bildungsdrehscheibe eine tragende Rolle übernehmen zu dürfen, aber auch inhouse wächst das Angebot, wie das neu gegründete Beratungszentrum Akompano oder das Soziale Wohnungsmanagement zeigt. Besonders hervorzuheben ist das Projekt „Starke Mädchen“, bei dem bewusst Mädchen und Teenagerinnen gestärkt werden. Das Konzept findet bereits jetzt großen Anklang.

In vielen weiteren Einrichtungen konnten die Kapazitäten deutlich gesteigert werden, ein großer Fokus dabei lag auf Angeboten für Geflüchtete aus der Ukraine.

Die Inflation als extreme Herausforderung

Eine weitere große Herausforderung in dieser Zeit ist die extrem hohe Inflation. Die Auswirkungen davon spüren wir alle, aber am härtesten trifft es leider die ärmsten Menschen in der Gesellschaft. Abfedernd dabei konnten einige Maßnahmen der Volkshilfe Wien wirken, die mit Priorität den Umgang mit Miet- und Energiekostenrückständen behandeln. Als Vorreiterin in einer sich zunehmend schneller wandelnden Arbeitswelt führten wir erstmals das Konzept einer geteilten Führungsfunktion ein, was auf viel Zustimmung traf und erfolgreich war.

Unser Fokus lag 2022 auch auf dem Volkshilfehafen*, einem sozialen Wohnhaus für Frauen. Damit konnte die Volkshilfe Wien im Jahr 2022 sowohl bautechnisch, aber auch gesellschaftlich und sozialpolitisch zeigen, was alles möglich ist. Daraus schöpfen wir die Kraft, auch zukünftig ganz vorne dabei zu sein, bei innovativen Ideen, dabei aber gleichzeitig die hohe Qualität unseres Tagesgeschäfts aufrechtzuerhalten.

Arbeit und Beschäftigung

Im Bereich von Arbeit und Beschäftigung konnten wir in den letzten zwei Jahren – quer durch alle Einrichtungen – zahlreiche Erfolge erzielen. Zeitgleich wurden auch mehrere neue Projekte gestartet. Durch COVID-19 und dem Krieg in der Ukraine, galt es für unsere Mitarbeiter*innen, zwei große Hindernisse zu überwinden. Viele der Menschen, die zu einer Beratungsstelle kamen, hatten nun zusätzliche Sorgen, ob finanziell oder psychisch, was die Beratungen noch herausfordernder machte. Doch dank Empathie, der fachlichen Expertise und der Bereitschaft unserer Berater*innen, neue Wege zu gehen, konnten diese Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden.

Neue Beschäftigungen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern

Dank unseren Kooperationspartner*innen, wie der Stadt Wien, dem AMS und dem Sozialministerium, können wir Jugendlichen und Erwachsenen, Beschäftigungen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern ermöglichen. Darunter Job-Angebote in der Gastronomie, der Grünflächenbetreuung und in unseren hauseigenen Vintage-Shops. Auch für spezifischere Gruppen werden verschiedenste Programme angeboten. So etwa Digitalisierungs-Workshops für vulnerable Jugendliche, Betreuung von Menschen mit besonders geringer Chance am Arbeitsmarkt oder Beratungsangebote für ukrainische Geflüchtete.

Ein besonderes Highlight ist die Kooperation mit E&Y, durch die eine bessere organisatorische Aufstellung erzielt und die Vermittlungsquoten gesteigert werden konnten. Die Erfolgsgeschichten unserer Klient*innen, die aus diesen Projekten hervorgehen, zeigen, dass jede und jeder Einzelne in unserer Gesellschaft einen Mehrwert einbringen kann. Das Tag für Tag beweisen zu können macht stolz und verdeutlicht auch zukünftig die Signifikanz unserer Arbeit.

Vorwort

Liebe Freund*innen der Volkshilfe Wien, liebe Leserin, lieber Leser,

die **Jahre 2021 und 2022** waren geprägt von herausfordernden Zeiten, sowohl auf globaler, als auch auf lokaler Ebene. Die Auswirkungen der Pandemie, des Ukraine Kriegs und die galoppierende Inflation haben uns alle vor große Herausforderungen gestellt.

Wir mussten unsere sozialen Dienstleistungen anpassen und erweitern, um dem steigenden Bedarf an Unterstützung in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Arbeitslosigkeit, Wohn- und Energiekosten gerecht zu werden. Dank des Engagements und der Professionalität unserer Mitarbeiter*innen konnten wir vielen **Menschen in schwierigen Lebenssituationen beistehen** und ihnen **Perspektiven für eine bessere Zukunft** aufzeigen.

Die vielen Herausforderungen brachten auch etwas Positives mit sich. Durch die schwierigen Umstände wurden **Prozesse** in unseren Einrichtungen **effizienter gestaltet und neue Konzepte angewendet**.

Alle diese Erfolge, wären auch ohne unsere großartigen Partner*innen, Unterstützer*innen und Kolleg*innen, nicht möglich gewesen. **Wir sagen DANKE!** Ihr Vertrauen hat uns dabei geholfen, unsere Mission der Solidarität und sozialen Gerechtigkeit erfolgreich umzusetzen.

Seit 75 Jahren unterstützen wir zahlreiche Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Auch in Zukunft werden wir uns für die Schwächsten in unserer Gesellschaft stark machen. **Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!**

Jetzt Mitglied werden und spenden auf:
www.volkshilfe-wien.at


Dr. Michael Häupl
Präsident


Mag.a (FH) Tanja Wehsely
Geschäftsführerin



Zahlen und Fakten im Überblick



Zahlen und Fakten im Jahr 2021



Zahlen und Fakten im Jahr 2022



Die angegebenen Zahlen und Fakten sind eine Auswahl unseres Gesamtleistungsspektrums und stellen keinen Anspruch auf Vollständigkeit dar. Alle Zahlen ohne Gewähr.

Zentrale Koordination

2021 und 2022 gab es auch im Bereich der zentralen Koordination einige Neuerungen. Im September 2021 wurden die ersten beiden Lehrlinge als Bürokauffrau/-kaufmann aufgenommen, was eine neue Form der Beschäftigung darstellt. Pandemiebedingt musste der Frauentag online abgehalten werden und war trotzdem ein großer Erfolg. Mitarbeiterinnen aus verschiedenen Bereichen des Unternehmens tauschten Ideen, Erfahrungen und Perspektiven zum Thema Feminismus aus. Zudem hat die Volkshilfe Wien das Projekt „Die Rapid-Familie hilft“ übernommen. Dieses Projekt unterstützt bedürftige Familien und trägt dazu bei, deren Lebensbedingungen zu verbessern. Die Libro Schulstartaktion war ebenfalls ein großer Erfolg. Dadurch konnten benachteiligte Kinder mit Schulmaterialien ausgestattet werden, um ihnen den Start ins neue Schuljahr zu erleichtern.

Gute Erfolge und hohe Ziele

Bei der Lebensmittelsammlung konnten insgesamt mehr als 3,1 Tonnen haltbarer Lebensmittel gesammelt werden, um bedürftigen Menschen zu helfen. Es ist nicht nur Ziel auf die Problematik der Armut aufmerksam zu machen, sondern auch nach wie vor Kinderarmut zu bekämpfen. Daher wurden Unterschriften für die Einführung einer Kindergrundsicherung gesammelt, damit alle Kinder die gleichen Chancen auf eine gute Zukunft haben.

Außerdem konnten 25 Unternehmen gewonnen werden, um von Oktober 2021 bis April 2022 einmal pro Woche warme Mahlzeiten im Notquartier Nordlicht zu verteilen.

 www.volkshilfe-wien.at  VolkshilfeWien  Volkshilfe_wien

Impressum: Volkshilfe Wien gemeinnützige Betriebs-GmbH | Weinberggasse 77, 1190 Wien | 01/360 64-0 | volkshilfe@volkshilfe-wien.at
Layout-Stand: 08/2023